

Wo einst der Meister seine Werke schuf

Josef-Hauke-Ausstellung jetzt mit Original-Arbeitsplatz des Künstlers / Saison beginnt am 5. März

LAUENAU. Die Josef-Hauke-Ausstellung wartet zum Saisonstart mit zwei Neuerungen auf: Ab Sonntag, 5. März, 14 Uhr, können die Besucher eine neue Vitrine bestaunen und an der früheren Werkbank des Lauenauer Künstlers Platz nehmen.

Auf die Werkbank ist Ausstellungsleiter Bernd Althammer besonders stolz. Schemel, Arbeitstisch, Stecheisen und Klöpfel sowie ein Wachsmodell des Sämanns, einer Hauke-Steile, die in Habichhorst steht, bilden ein Ensemble an der Rückwand des Ausstellungsraums. Als Clou hat Althammer ein Foto vergrößern und als Tapete an die Wand kleben lassen, das den Bildhauer in Aktion zeigt.

Darauf hält Hauke eben jenen Klöpfel in der Hand, der nun auf der Werkbank liegt – greifbarer lässt sich der 2009 verstorbene Künstler kaum darstellen. Von der Wand wacht Josef Hauke gewissermaßen über seine im Raum verteilten Werke. Die Besucher wiederum wandeln zunächst durch die Skulpturen-Landschaft und nähern sich über die Werke dem Arbeitsplatz, an dem diese geschaffen wurden. Althammer und seinem Team ist somit eine museumspädagogisch hochwertige Konstellation gelungen.

Dazu gehört auch die neue Vitrine im Eingangsbereich. Darin sind Fotos des Künstlers und Skizzen seiner Werke zu sehen. Diese neuen Exponate stammen, wie auch die Werkbank und die Arbeitsgeräte, aus dem Nachlass der Hauke-Witwe. Gemeindedirektor Sven Janisch weiß zu schätzen, was Althammer und seine Mitstreiter bewegen. „Der Flecken ist



↑ Bernd Althammer (rechts) und Sven Janisch an der Hauke-Werkbank.



⇐ Der Prophet ist eines der bekanntesten Hauke-Werke.

⇒ Auch die Modelleisenbahner öffnen jetzt an den Ausstellungstagen. FOTOS: GUS (2), NAH



super zufrieden. Die Ausstellung erinnert an Leben und Werk eines Lauenauer Künstlers und entwickelt sich immer weiter“, lobt Janisch.

Die Museumssaison dauert von März bis Oktober. In dieser Phase öffnen am ersten Sonntag im Monat von 14 bis 16 Uhr außer der Hauke-Ausstellung im

Gewerbepark auch die St.-Markus-Kirche, Im Scheunefeld, und neuerdings die Modelleisenbahnausstellung im Gewerbepark gegenüber der Hauke-

Ausstellung. Das Heimatmuseum ist am ersten und dritten Sonntag von 14 bis 17 Uhr zugänglich. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. *gus*